

PRESSEMITTEILUNG des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels 20-07-2023

Betrifft: Heutiger Gesetzentwurf der Regierungskoalitionen zur Änderung des Solargesetzes

Teilhabe finanzschwacher Haushalte beim Solarausbau sicherstellen und fördern

Die geplante Gesetzesänderung ist ein Schritt in die richtige Richtung. Seit der Bund die Rahmenbedingungen für den Einsatz von PV-Anlagen deutlich verbessert hat steigen die Zubauzahlen deutlich an, auch in Rheinland-Pfalz. Im ersten Halbjahr 2023 wurden bei uns über 370 MW PV-Leistung zugebaut. Und damit mehr als im gesamten Jahr 2022. Dies zeigt: die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz wollen ihren Strom zukünftig aus Photovoltaik erzeugen. Über 26.000 Einzelanlagen im ersten Halbjahr 2023 und über 150.000 Anlagen insgesamt sprechen hier eine deutliche Sprache. Die Menschen wollen die Energiewende in die eigenen Hände nehmen. Da wir zur Erreichung unserer Klimaziele einen Zubau von ca. 1,1 GW/Jahr Photovoltaik brauchen ist eine „**Bürgerbewegung**“ dringend erforderlich. An dieser stattfindenden Bürgerbewegung sollten jedoch auch alle im Land teilhaben können – insbesondere die eher finanzschwachen Haushalte. Deshalb sollte die Gesetzesänderung begleitet werden von:

1. Einem **Förderprogramm** für den Einsatz von Photovoltaik auf dem Dach gezielt auf finanzschwache Haushalte zugeschnitten. Zum Beispiel über zinslose/zinsgünstige, langfristig laufende Landeskredite, die über die bestehende Bundesförderung deutlich hinausgehen.
2. Parallel dazu eine **Landeskampagne**, die eine kostenfreie Beratung für finanzschwache Haushalte beinhaltet und bei Planung und Abwicklung intensiv unterstützt.

Der zukünftige Ausbau der Photovoltaik auf unseren Dachlandschaften darf nicht an einem Teil der Bevölkerung vorbeigehen. Zumal zukünftig sowohl der Wärmebereich (strombetriebene Wärmepumpen) als auch der Verkehrsbereich (E-Mobilität) den Strombedarf der einzelnen Haushalte deutlich nach oben treiben wird und sich zu einer Kostenfalle entwickeln kann. Hier vorzubeugen muss Ziel der Politik sein. **Und der beste Weg ist mittelfristig die eigene Stromerzeugung auf dem Dach.**

Und: Aufmerksamkeit bedarf der **Zustand unserer Netze** im Hinblick auf den zu erwartenden Solarboom in unserem Land. Schon jetzt kommt es an einigen Stellen im Land zu Projekteinstellungen/verzögerungen, weil die Netze den Strom nicht aufnehmen können (siehe Kleine Anfrage <https://dokumente.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/6648-18.pdf>). **Eine Fachanhörung mit den Netzbetreibern im Klimaausschuss wäre angebracht!**

Weitere Miteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Mitglied im Klimaausschuss
Klimaschutzbeauftragter des LK Kusel

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de